

Der Alte

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 30: **Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Alte

sälber d'schuld, Ihr verstönds nur dene Wybere nüd rächt a z'gäh — ich wett ämol no vo dr Chanzlen abe drümol z'rüefe: Trumpf uus! und d'Wyber würde mi dänn no rüehme übers Bohnelied.» Das gab ein Hallo, und schliesslich kam es noch zu einer Wette. Am Sonntag war die Kirche gestossen voll, und alles war gespannt, wie der Pfarrer sich aus der Patsche ziehen würde. Dieser aber wettete in seiner Predigt über die

unsoliden Ehemänner, dass diesen die Haare zu Berge standen, er nannte sie Trunkenbolde, Spielteufel usw. und sagte dann: «Do heisst's nur immer: Trumpf uus und Trumpf uus und

Trumpf uus, und a die arme plagete Wyber diheime dänkt keine vo dene Suufludi!...»

— Er hatte die Wette glänzend gewonnen.

*

Verleger: «Die Novelle ist nicht schlecht, mein Freund, aber Sie müssen so schreiben, dass sie jeder Dummkopf verstehen kann!»

«Aber gewiss, gern... welcher Abschnitt ist Ihnen denn nicht klar?»



Raucher, Redner, Sänger
Sind Trybol-Anhänger!